

TAGBLATT

Region Uzwil: 14. Februar 2009, 01:01

SVP auch im Kreis Wil erfolgreich



Marcel Hegelbach verabschiedet Markus Heer, der aus dem Vorstand der Kreispartei zurückgetreten ist.

Die SVP kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, denn sie wurde bei den Kantonsratswahlen im letzten März auch im Kreis Wil zur stärksten Partei. Auch bei den Kommunalwahlen war sie erfolgreich.

schwarzenbach. In Schwarzenbach fand die siebte Hauptversammlung der SVP des Kreises Wil statt. Der Präsident der Kreispartei, Kantonsrat Marcel Hegelbach, konnte im Saal des «Dörfli» unter den rund fünfzig Anwesenden auch die Nationalräte Lukas Reimann und Theo Pfister sowie den ersten SVP-Regierungsrat des Kantons St. Gallen, Stefan Kölliker, begrüßen.

Wahlerfolge

Die SVP kann auf ein erfolgreiches 2008 zurückblicken, denn sie wurde bei den Kantonsratswahlen im letzten März auch im Kreis Wil zur stärksten Partei. Bei den Kommunalwahlen im Herbst gewann sie neu einen Gemeinderatssitz in Jonschwil und Degersheim sowie einen zusätzlichen Sitz im Wiler Stadtparlament.

Siehtig neue Mitglieder

Insgesamt zählt die SVP-Kreispartei 370 Mitglieder, wobei sich alleine letztes Jahr rund 70 Personen neu eingeschrieben haben. Nachdem der Jahresbericht des Präsidenten und die üblichen statutarischen Traktanden abgehandelt waren, berichtete Nationalrat Lukas Reimann aus Bern, wo bereits die nächste Session des Nationalrats vorbereitet wird, an der das Konjunkturprogramm ein Schwerpunktthema sein wird. Rückblickend berichtete er von seinen Erlebnissen während des Abstimmungskampfes zum Thema Personenfreizügigkeit. Zwar konnte die Mehrheit des Volkes nicht auf die Seite der SVP gebracht werden, und dieser Entscheid sei zu respektieren. Gleichzeitig müsse man aber feststellen, dass die über 40 Prozent Nein-Stimmen beträchtlich über dem üblichen Wähleranteil der SVP lägen. Die SVP und insbesondere die Junge SVP hätten also einen wichtigen Achtungserfolg erzielt.

Minarett-Initiative vors Volk

Bereits sind andere Abstimmungsthemen bekannt. So wird im Mai über das Referendum gegen die obligatorische Einführung von biometrischen Pässen und über die Komplementärmedizin abgestimmt, und voraussichtlich im Herbst kommt die Minarett-Initiative vors Volk. Lukas Reimann und die anderen Mitglieder des Initiativkomitees sind bereits daran, die Kampagne für die Abstimmung vorzubereiten, die wohl einigen Staub aufwirbeln wird, wie er vermutete.

Schulreformen

Stefan Kölliker berichtete anschliessend von seiner Arbeit und den Erfahrungen als erster St. Galler SVP-

Regierungsrat. Dabei erklärte er beispielsweise die Rolle des Erziehungsrates, der zu einem wesentlichen Teil die Ausrichtung der kantonalen Schulpolitik bestimmt und dessen Präsident er von Amtes wegen ist.

Ausserdem wies Kölliker auf die Unruhe hin, die durch die zahllosen Reformen in die Schulpolitik eingezogen sei, und dass er sich aus diesem Grund zum Ziel gesetzt habe, sich bei den Reformprojekten auf das Wesentliche zu beschränken. Nach zahlreichen Fragen, die sowohl an Nationalrat Reimann und Regierungsrat Kölliker gestellt wurden, schloss Kreisparteipräsident Marcel Hegelbach die Versammlung zu vorgerückter Stunde, und die Anwesenden machten sich darauf im dichten Schneetreiben auf den Heimweg. (he./stu.)

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.
